



WALTER konzept
St. Martinus Str. 3
73479 Ellwangen

www.walter-solar.de

Mario Walter
0173 / 6651206,
m.walter@abwalter.de

Rechenbeispiel

Anlage 100m² Dachfläche

$$10,00 \text{ kWp} \times 4.750 \text{ €} = 47.500,00 \text{ €}$$

Energie – Ertrag Südausrichtung, Dachneigung 25 Grad

$$920 \text{ kWh} \times 10,00 \text{ kWp} = 9.200 \text{ kWh}$$

Vergütung EEG Stand 2007, <30kWp

$$9.200 \text{ kWh} \times 0,4921 \text{ €/kWh} = 4.527,32 \text{ €}$$

$$= 9,5 \text{ %}$$

Tatsächliche Werte können abweichen

Finanzierungsmöglichkeiten

KFW–Mittel „Solarstrom erzeugen“
Informationen über aktuelle Konditionen und Zinssätze erhalten sie bei Ihrer Hausbank.

Leasing Ca. 10% Eigenkapital
Informationen hierzu erhalten sie bei uns.

Betreiber- für Kommunen und Vereine
gesellschaft mit Bürger und Mitgliederbeteiligung.
Informationen hierzu erhalten sie bei uns.

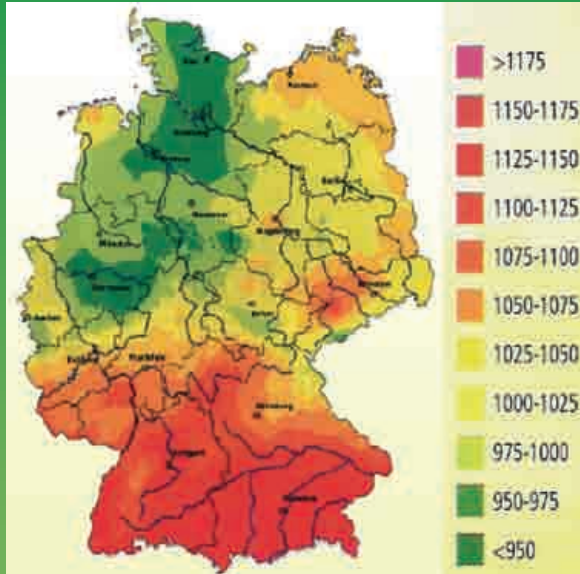
Steuerliche Aspekte

Abschreibungs- 5 % lineare Abschreibung auf 20 Jahre möglich.
möglichkeiten: Für Anlagen die 2007 gebaut oder erworben
werden, gilt die 3-fache lineare Abschreibung,
also 15 % per anno.

Steuerliche Angaben sind zu prüfen und gelten zum Zeitpunkt des Druckes der Broschüre

Solarstrom - denn die Sonne schickt keine Rechnung

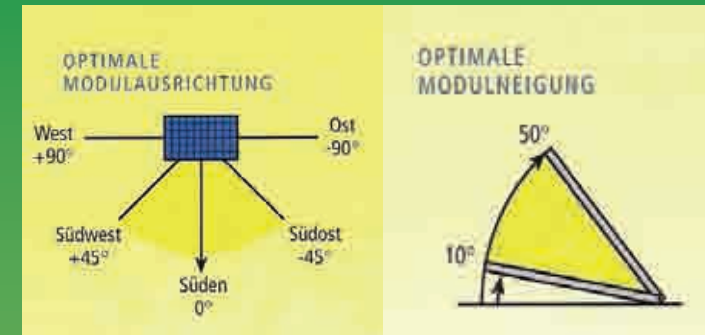
Die Globalstrahlung in Deutschland



Die Funktionsweise einer PV-Anlage



Der ideale Standort einer PV-Anlage



Ertragstabelle: Modulausrichtung / Modulneigung		Neigung				
		10°	20°	30°	40°	50°
Ausrichtung	Süd (0°)	97%	99%	100%	99%	97%
	Südost oder Südwest (-45° bzw. +45°)	94%	95%	95%	90%	88%
	Ost oder West (-90° bzw. +90°)	90%	88%	85%	83%	80%

Wie funktioniert eine Photovoltaikanlage ?

Die Photovoltaik wandelt Sonnenenergie in elektrische Energie um. Für die technische Nutzung werden Solarmodule mittels einer Unterkonstruktion auf dem Hausdach installiert und miteinander elektrisch verbunden.

Um den erzeugten Gleichstrom dann im Haushalt nutzen zu können wird der Strom mit einem Wechselrichter in "handelsüblichen" Wechselstrom umgewandelt.

EEG und Vergütung

Seit Inkrafttreten des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EEG) am 1. April 2000 wird praktisch der gesamte Solarstrom in das öffentliche Stromnetz eingespeist, da die Vergütung weit über den Kosten für den Strombezug liegt.

Einspeisevergütung,

Stand 2007

Leistung	< 30 kWp	30 bis 100 kWp	>100 kWp
Dach	49,21 Ct/kWh	46,82 Ct/kWh	46,30 Ct/kWh
Fassade	54,21 Ct/kWh	51,82 Ct/kWh	51,30 Ct/kWh
Freiflächen	37,96 Ct/kWh	37,96 Ct/kWh	37,96 Ct/kWh

Photovoltaik Varianten

Dünnschicht / Amorphe Module

Mono- / Polykristalline Module



Was steht an Energie zur Verfügung ?

Seit über 4 Milliarden Jahren liefert die Sonne kostenlos Energie zur Erde. Auf der Erdoberfläche trifft etwa der zweimilliardste Teil der gesamten Sonnenenergie auf. Dieser ist ausreichend, um Leben auf der Erde seit Millionen von Jahren zu ermöglichen.

In Süddeutschland liegt die Sonneneinstrahlung zwischen 880 kWh und 1.100 kWh pro m² im Jahr. Das entspricht bei einem normalen Einfamilienhaus ca. 70.000 kWh Energieeinstrahlung auf die zur Sonne gerichteten Dachfläche. (dies entspricht einer Heizölmenge von ca. 6.500 Liter)

Verteilung der Jahres Sonneneinstrahlung

